



Amtliche Bekanntmachungen

Aus der öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 09.04.2018

Klimaschutzmanager/in

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte 1. Bürgermeister Hartmann den Klimaschutzmanager, Herrn Steuer, vom Landratsamt Oberallgäu. Herr Steuer erläuterte dem Gremium die Aufgabenschwerpunkte, die in den Bereichen Energie- und Emissionseinsparungen, erneuerbare Energien und energieeffizientes Bauen liegen.

Um die im Maßnahmenplan genannten Maßnahmen umsetzen zu können, wurde von der Verwaltung empfohlen, eine Drittel-Stelle im Verbund mit den Nachbarkommunen Durach und Oy-Mittelberg, als Vollzeitstelle auszuschreiben. Die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen soll bei erfolgreicher Einrichtung der Stelle des Klimaschutzmanagements regelmäßig im Gemeinderat Thema sein. Ein jährlicher Bericht ist vorgesehen, sowie die Möglichkeit in den Ausschüssen die Umsetzung mit zu steuern.

Kernaufgabe ist hierbei die Gesamtkoordination mit Umsetzung und Ausführung der kommunalen Projektliste durch Klimaschutzprojekte in der Gemeinde Sulzberg.

Nach Darstellung der Aufgabenbereiche in der Öffentlichkeits-/Verwaltungsarbeit und in der Bau- und Liegenschaftsverwaltung sowie der Darstellung der Kostenaufstellung für die Einstellung eines Klimaschutzmanagers wurden vom Marktgemeinderat mehrheitlich folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat beschließt das beiliegende, kommunenspezifische Konzept für den Markt Sulzberg aus dem Masterplan 100% Klimaschutz des Landkreises zur Umsetzung.
2. Der Gemeinderat beschließt einen Förderantrag für eine personelle Begleitung bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts zu stellen. Im Fall einer Förderzusage werden die Eigenmittel für die Finanzierung bereitgestellt. Der Stellenumfang soll einer Drittel-Stelle entsprechen. Die Einrichtung der Stelle erfolgt befristet auf die Förderdauer von drei Jahren.
3. Der Gemeinderat beschließt den Aufbau eines Klimaschutz-Controllings zur Umsetzungskontrolle der Maßnahmen. Das Klimaschutz-Controlling erfolgt im Rahmen eines jährlichen Berichts vor dem höchsten kommunalen Gremium und soll über den Zeitrahmen der Förderung hinaus fortgeführt werden.

Ausbau der GVS Schlechtenberg – Festlegung Planungsvariante

Der Marktgemeinderat hat einstimmig beschlossen, die GVS Schlechtenberg bis zum Ende des Weilers auszubauen. Der Ausbau soll aufgrund der dargelegten Untersuchungen unter Beibehaltung des unbeschränkten Bahnüberganges erfolgen.

T. Hartmann,
1. Bürgermeister